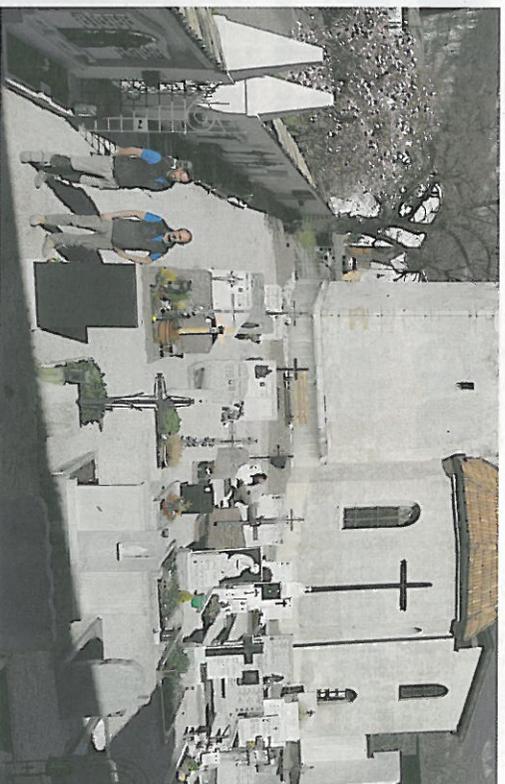



Der fertige Verbindungsweg: Gepflastert.

Friedhof in Kurtinig:
Erstrahlt in neuem Glanz.

Stolzes Dorf

Der Zivilschutzübungsplatz und der Versorgungspavillon in Kurtinig sind fertig und werden nächste Woche eingeweiht. Auch der Friedhof erstrahlt in neuem Glanz.

von Lisi Lang

Nächste Woche ist es soweit: Der Zivilschutzübungsplatz und der Zivilschutzversorgungs-pavillon sowie die angrenzende Parkanlage in Kurtinig werden feierlich eingeweiht. Damit sind die intensivsten Arbeiten der Gemeindever-

„Die Erscheinung unserer Friedhofs war nicht mehr pietätvoll und daher haben wir einen neuen Plan erstellt und die Gräber neu angeordnet.“

waltung in den letzten Jahren an dieser Zone beendet. „Wir sind richtig stolz auf dieses neue Ensemble im Dorfcentrum. Für so ein kleines Dorf wie für uns ist es wirklich toll und wir müssen natürlich auch der Landesregierung danken, dass sie uns in unseren Vorhaben unterstützt haben“, sagt Bürgermeister Manfred Mayer.

Neue Naherholungszone

„Wasser marsch“ bei der Naherholungszone im Trudner Bachbett bei Neumarkt. Im Herbst soll diese eröffnet werden.

Die neue Naherholungszone im Trudner Bachbett in Neumarkt ist so gut wie fertig: „Während normalerweise bei Bauwerken ein Spatenstich gemacht wird, haben wir bei der Naherholungszone im Trudner Bachbett als Ersatz ein ‚Wasser marsch‘ gemacht und nun sind wir dabei den Teich zu füllen“, freut sich Bürgermeister Horst Pichler.

Das Projekt „Park des schlafenden Riesen“ steht vor, dass aus dem früheren Busparkplatz im Trudner Bachbett eine Naherholungszone wird. Die Arbeiten sind nahezu abgeschlossen. Erst kurzlich wurde der neue Rasen als letzte Etappe gesät. „Nun müssen wir rund zwei Monate warten, bis der Rasen gut angewachsen ist, um danach die

In Kurtinig will man diese Neuheiten gebührend feiern: Am 13. Mai steht alles im Zeichen des neuen Areals: Es wird einen festlichen Einmarsch geben, Vorführungen der Jugendgruppen der Feuerwehr, die Ladestation für Elektrofahrzeuge wird eingeweiht und die Kunstausstellung „Wasserfluten“ soll eröffnet werden. Erst letzters wurden die Arbeiten an dieser Zone abgeschlossen, der Verbindungsweg wurde gepflastert. „Der Weg war zwar sehr schön anzusehen, aber leider sehr ungeschickt für die Mütter mit Kindern oder für die Kinder“, sagt Bürgermeister Manfred Mayer. Da


Manfred Mayer

dieser Weg künftig vielen Eltern auch als Schulkweg zur Grundschule dienen wird, hat die Gemeindeverwaltung beschlossen den Weg zu pflastern. „Im Anschluss ist diese Idee aufgenommen und damit musste der Weg zur Zufriedenheit der Leute sein“, so Mayer. Zudem wurden auf diesem Verbindungsweg auch moderne Beleuchtungen angebracht, sodass er sich gut ins neue Bild mit Zivilschutzübungsplatz und Parkanlage integriert. Ebenfalls in neuem Glanz erstrahlt der Friedhof in Kurtinig: „Wir wollen Ordnung in den Friedhof bringen und die Anordnung der Gräber

so gestalten, dass eine gewisse Symmetrie herrscht“, erklärt der Bürgermeister von Kurtinig. Im Laufe der Jahre wurde bereits ein Teil der neuen Gräber angepasst, die Situation sei aber mittlerweile so weit außer Kontrolle geraten, dass es unschöne Lücken und noch mehr Unordnung gab. „Die Erscheinung unseres Friedhofs war nicht mehr pietätvoll und daher haben wir einen neuen Plan erstellt und die Gräber neu angeordnet“, so Manfred Mayer. 20.000 Euro hat die Gemeinde in diese Neuordnung investiert, das Vorhaben aber bereits zuvor mit den Bürgern abgesprochen und auch Zuspruch erhalten. „Heute ist der Friedhof harmonisch und geordnet und präsentiert sich in einem Ersehnungsbild, das ihm gebührt“, freut sich der Bürgermeister. Die Arbeiten an sich seien trotz eines sensiblen Themas reibungslos über die Bühne gegangen. Einige Anregungen von Bürgern konnten gar in die Pläne aufgenommen werden.

Tore für die Bürger öffnen zu können“, so Horst Pichler.

Es wurde ein Spielplatz für kleine Kinder (bis zu 5 Jahren) errichtet, welcher eingezäunt ist. „Dann gibt es ein großes Spielgerät für größere Kinder, welches einen liegenden Riesen darstellt. Der schlafende Riese wurde in Anlehnung an den Trudner Bach gewählt, weil er normal sehr wenig Wasser führt und ruhig ist, aber bei starken Regenfällen auch sehr gefährlich und aggressiv werden kann“, erklärt der Bürgermeister von Neumarkt.

Außerdem wird es einen Teich geben, welcher auch als Fischerteich genutzt werden kann. In diesem Falle wäre ein exklusiver Bereich für die Fischer auf der Seite der Bachmauer vorgesehen. Der nörd-


Wasser marsch: Die Naherholungszone Trudner Bach wird im September eröffnet.

liche Bereich ist für die Tiere reserviert (Schilf usw.). „Es werden auch mehrere große Hängematten im Areal Platz finden“, sagt Horst Pichler.

Nun steht nur noch der Feinschliff an: Die Bäume und Sträucher wurden bereits gepflanzt. „Zum Bach hin gibt es ein Areal, welches das

Amt für Wildbach hergerichtet hat, wo man den Bach überqueren kann und wo die Kinder spielen können. Hier wird auch ein Wasserspiel errichtet, wo man das Wasser hochpumpen und über Kanäle hinunterfließen lassen kann“, sagt Horst Pichler. Die offizielle Eröffnung der neuen Naherholungszone wird am 2. September stattfinden.